Für den Vorschriftenverwalter zur Entnahme gegen Belegwechsel bestimmt.

Anlage
zu den H. M. 1945, **2. Ausgabe**

— Nur für den Dienstgebrauch. —

Veröffentlichung des Allgemeinen Heeresamts V

über Vorschriften, Stärke- und Ausrüstungsnachweisungen.

Der beim Stab mit der Verwaltung der Vorschriften usw. beauftragte Uffz. oder Mann hat, falls die Verteilung der Allg. Heeresmitteilungen nicht bis zu den Kp. usw. erfolgt, diesen Sonderteil bni den unterstellten Einheiten in Umlauf zu setzen. Diese bescheinigen die Durchführung der sie betreffenden Berichtigungen, Ergänzungen usw. untenstehend.

Nr. der Kp. usw.					
durchgeführt durch:					

9. Ausgabe von Deckblättern.

1. Deckblatt Nr. 102 bis 162 zur H. Dv. 1/6b N. f. D.
   Kriegssoll (Heer) an Vorschriften (K. a. V.) Heft 6b
   Eisenbahnpioniere — Feldheer Vom 1. 9. 43
2. Deckblatt Nr. 1 bis 55 zur H. Dv. 1/6c N. f. D.
   Kriegssoll (Heer) an Vorschriften (K. a. V.) Heft 6c
   Festungspioniere — Feldheer Vom 1. 12. 43
3. Deckblatt Nr. 93 bis 156 zur H. Dv. 1/6e N. f. D.
   Kriegssoll (Heer) an Vorschriften (K. a. V.) Heft 6e
   Baueinheiten — Feldheer Vom 1. 10. 43
4. Deckblatt Nr. 1 bis 49 zur H. Dv. 1/9b N. f. D.
   Kriegssoll (Heer) an Vorschriften (K. a. V.) Heft 9b
   Kraftfahrparktruppen — Feldheer und Heimatkriegsgebiet Vom 1. 10. 43
5. Deckblatt Nr. 1 bis 5 zur H. Dv. 111/1
   Schießvorschrift für Infanteriegeschütze (Schv. I. G.)
   I. Teil Vom 1. 7. 39
6. Deckblatt Nr. 46 bis 68 zur H. Dv. 119/135 N. f. D.
   Schußtafel für die leichte Feldhaubitze 16 usw.
   Vom Juli 1939
7. Deckblatt Nr. 7 bis 13 zur H. Dv. g. 119/564
   Schußtafel für den 21 cm Mörser 18 usw.
   Vom August 1942
   Die Deckblätter sind mit genauer Angabe der Prüfnummern der vorhandenen Vorschriften bei den zuständigen FVSt. bzw. VVSt. anzufordern.
8. Deckblatt Nr. 3, 8 bis 11 und 18 zur H. Dv. 470/20 N.f.D.
   Panzerschießvorschrift (Schießvorschrift für Panzerkampfwagen, Sturmgeschütze und Panzerspähwagen)
   Vom 8. 1. 44
   Die Deckblätter Nr. 1, 2, 4 bis 7, 12 bis 17, 19 bis 33 werden später ausgegeben.
9. Deckblatt Nr. 1 bis 3 zum Merkbl. g. 28/1
   Zusammenstellung der Explosivstoffgewichte für deutsche Munition (zu H. Dv. 450 Rdnr. 46) Vom 1. 4. 44
   Die Deckblätter sind mit genauer Angabe der Prüfnummern der vorhandenen Merkblätter bei den zuständigen VVSt. anzufordern.
10. Blatt 202 — Atemtechnik unter der Gasmaske. Wie erhalte ich mich unter der Gasmaske leistungsfähig und den Filter möglichst lange gebrauchsfähig? Ausgabe November 1944
    zur M. Dv. Nr. 698 N. f. D.
    Befehle und Mitteilungen für den Gasschutzdienst in der Kriegsmarine 1943

In der H. Dv. 1a bzw. H. Dv. g. 1 und im Anhang 2 zur H. Dv. g. 1 sind die Deckblätter zu lfd. Nr. 1 bis 9 handschriftlich nachzutragen.

Die Deckblätter zu lfd. Nr. 1 bis 5 und lfd. Nr. 8 sind sollmäßig verteilt; fehlende Abdrucke sind anzufordern:

a) vom Feldheer:
   bei den zuständigen Feldvorschriftenstellen — F V St —
b) vom Ersatzheer:
   bei den zuständigen stellv. Gen. Kdos. (W. Kdos.) — Vorschriftenverwaltungsstellen — V V St —
   gemäß Merkblatt 35/3 vom 1. 1. 42.

Die Blätter zur M. Dv. Nr. 698 — lfd. Nr. 10 — sind anzufordern:

a) vom Feldheer:
   bei den zuständigen Feldvorschriftenstellen — F V St —
b) vom Ersatzheer:
   bei den zuständigen stellv. Gen. Kdos. (W. Kdos.) — Vorschriftenverwaltungsstellen — V V St —

Die Deckblätter zu lfd. Nr. 6 sind sollmäßig verteilt; fehlende Abdrucke sind anzufordern:

1. vom Feldheer:
   bei den zuständigen Feldvorschriftenstellen — F V St —
2. vom Ersatzheer:
   a) bei den zuständigen stellv. Gen. Kdos. (W. Kdos.) — V V St —
   b) von den Batterien — Kompanien (zum Einlegen in das Gerät) beim Heeres-Zeugamt Spandau.

Besonderer Vermerk:

Die Veröffentlichungen über Deckblätter usw. für waffentechnische D-Vorschriften werden künftig nur noch im Heerestechnischen Verordnungsblatt (Ht. V. Bl.) bekanntgegeben.

10. Änderung von Druckvorschriften und Merkblättern.

a)

Nachstehend werden die im Monat **Dezember 1944** in den Verordnungsblättern und Heeresmitteilungen bekanntgegebenen Berichtigungen von Vorschriften und Merkblättern zusammengefaßt:

Art und Nummer		Ausgabedatum	Veröffentlicht in
H. Dv. g. 2	Vorschrift während des Krieges offen	29. 6. 39	H. V. Bl. (B) 44 Nr. 548
H. Dv. 21/2	—	11. 8. 39	H. V. Bl. (B) 44 Nr. 548
H. Dv. 86/1	—	20. 6. 40	H. V. Bl. (B) 44 Nr. 581
D 3/10 Anl. 9	—	1. 6. 37	H. V. Bl. (C) 44 Nr. 408
H. Dv. 29a	—	1. 12. 40	H. V. Bl. (C) 44 Nr. 413
H. Dv. 210/1b	—	15. 2. 38	H. V. Bl. (C) 44 Nr. 414
Merkbl. 14/2	N.f.D.	1. 7. 44	H. M. 44 Nr. 676
H. Dv. 473/10c	—	15. 10. 43	H. M. 44 Nr. 690

Art und Nummer		Ausgabe-datum	Veröffentlicht in
H. Dv. 1a	N.f.D.	1. 1. 42	
Anh. 2 zur H. Dv. 1a	N.f.D.	7. 2. 43	
H. Dv. g. 1	geheim	1. 7. 43	
H. Dv. 298/20	N.f.D.	14. 3. 44	H. M. 44, Anlage, 27. Ausgabe
H. Dv. 298/20a	N.f.D.	15. 5. 44	
H. Dv. 298/20b	N.f.D.	15. 5. 44	
H. Dv. 225/3	N.f.D.	29. 8. 38	
H. Dv. 119/318	N.f.D.	Mai 1944	
H. Dv. 119/525	N.f.D.	Aug. 1944	
H. Dv. 256	—	18. 7. 36	
H. Dv. 119/153	N.f.D.	Febr. 1940	H. M. 44, Anlage, 28. Ausgabe
H. Dv. 119/408	N.f.D.	Juni 1942	
Merkbl. 27b/45	N.f.D.	10. 8. 42	
Merkbl. 22/6 Anl. 5	N.f.D.	20. 2. 44	Ht. V. Bl. 44 Nr. 858

b)

H. Dv. 193/6 (M.Dv. Nr. 270/6 L. Dv. 93/6) Entwurf Wehrmacht-Sanitäts-Vorschrift (Wm. San. V.) Teil 6 Pharmazeutisch-chemischer Dienst vom 20. 12. 35 und Nachdruck von 1941.

In dieser Vorschrift ist die Anlage 6 zu Teil 6 A (Heer) Nr. 25 — Arzneilieferungs-Vertrag vom 20. 9. 37 — zu streichen und zu ersetzen durch nachstehende Anlage 6 zu Teil 6 A (Heer) Nr. 25 — Arzneilieferungsvertrag vom 30. 9. 43 —.

Die Vorschrift ist mit einem entsprechenden Hinweis zu versehen.

Deckblatt folgt.

Arzneilieferungsvertrag

Zwischen dem Deutschen Reich (Reichs- (Wehr-) Fiskus), vertreten durch den Chef des Oberkommandos der Wehrmacht und der Deutschen Apothekerschaft, vertreten durch den Reichsapothekerführer, ist folgender Vertrag abgeschlossen worden:

§ 1.

Die deutschen öffentlichen Apotheken übernehmen die Lieferung derjenigen Arzneimittel, Verbandstoffe, ärztlichen Geräte, Gegenstände zur Krankenpflege sowie Entseuchungs- und Entwesungsmittel, welche unter Vorlage vorschriftsmäßig ausgefüllter, unterschriebener und unterstempelter ärztlicher Einzelverordnungen auf Wehrmachtverordnungsschein (Rezepte) oder Bestellscheine angefordert werden. Hierbei sind unter »Deutsche öffentliche Apotheken« zunächst für die Dauer des gegenwärtigen Krieges alle öffentlichen, von einem deutschen Apotheker geführten oder verantwortlich beaufsichtigten Apotheken im Großdeutschen Reich, den verbündeten Ländern und in den von deutschen Truppen oder ihren Verbündeten besetzten Gebieten zu verstehen.

Sinngemäß gelten diese Bestimmungen auch bei Verordnungen von Vertragsärzten für Kriegsgefangene, ohne daß für sie Wehrmacht-Verordnungsscheine verwendet werden müssen.

§ 2.

Für die Ausführung der Verordnungen und Bestellungen gelten die allgemeinen amtlichen, für jede deutsche Apotheke verbindlichen Bestimmungen und die gegebenenfalls für das betreffende Gebiet seitens des Deutschen Hoheitsträgers erlassenen besonderen Anordnungen.

§ 3.

Die Wehrmacht erhält folgende Vergünstigungen:

a) Die Beträge der Apothekerrechnungen werden zinslos gestundet.

b) Auf die Preise der Deutschen Arzneitaxe und der Deutschen Spezialitätentaxe wird bei Einzelverordnungen der gesetzliche Rabatt gemäß Einführungsverordnung zur Deutschen Arzneitaxe gewährt.

c) Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege werden bei den Einzelverordnungen mit einem Aufschlag von 50 % auf die jeweils gültigen Einkaufspreise nach den Preislisten der Firma Hageda A. G. Berlin berechnet.

d) Für größere Mengen von Sanitätsmaterial-Lazarett- und Krankenrevierbedarf sowie Füllungen von Sanitätsbehältnissen — werden die jeweils gültigen Großhandelspreise mit einem Aufschlag von 35 % zugrunde gelegt.

e) Natürliche und künstliche Mineralbrunnen sowie arzneiliche Badesalze werden zu ortsüblichen Preisen berechnet.

§ 4.

Auf Kosten der Wehrmacht darf eine auf Wehrmacht-Verordnungsschein verschriebene Arznei nur einmal abgegeben werden; für Wiederholungen ist erneute Verschreibung erforderlich.

§ 5.

Auf ärztlichen Verordnungen müssen die einzelnen Preisansätze der Berechnung ausgeworfen sein. Die Verwendung von Blei- und Farbstiften (ausgenommen Tintenstift) sowie farbiger Tinte ist hierbei unzulässig.

§ 6.

a) Die Apotheken haben nur zwei Rechnungen für die getätigten Lieferungen auszuschreiben, und zwar für

1. die drei Wehrmachtteile (einschl. Familienmitglieder von Wehrmachtangehörigen) ohne jede Unterteilung,
2. die Lagerärzte der Kriegsgefangenenlager ohne jede Unterteilung.

In Rechnungen zu 2) sind nur aufzunehmen: Lieferungen für Lazarett-, Revier- und Arbeitskommandobedarf und Lieferungen für Wehrmachtangehörige und Kriegsgefangene des Kriegsgefangenenlagers.

b) Die ärztlichen Verordnungsscheine sind fortlaufend mit Nummern zu versehen und mit den Rechnungen, in welchen nur die Nummern der Verordnungsscheine mit dem sich ergebenden Betrag aufzuführen sind, einzureichen.

Es sind bis 10. jeden Monats einzusenden:

Rechnungen nach § 6a 1) im Reichsgebiet:
an die für die Apotheke zuständige Rezeptprüfstelle. Die Deutsche Apothekerschaft veranlaßt die Bekanntgabe der zuständigen Rezeptprüfstelle,

in besetzten usw. Gebieten:
an den Leitenden Sanitätsoffizier beim Militärbefehlshaber.

Rechnungen nach § 6a 2) an den Lagerarzt.

c) Monatliche Rechnungen unter 100 *RM* werden innerhalb von 6 Wochen unter Inanspruchnahme des Rabattes gemäß § 3b bezahlt. Für monatliche Rechnungen über 100 *RM* leistet die Wehrmacht Abschlagszahlungen in Höhe von 80 % innerhalb von 2 Wochen, sofern innerhalb dieser Zeit die Prüfung der Rechnungen nicht abgeschlossen und der zustehende Gesamtbetrag nicht bezahlt werden kann. Der Restbetrag wird nach Prüfung und Feststellung innerhalb weiterer vier Wochen unter Inanspruchnahme des Rabattes gemäß § 3 gezahlt.

§ 7.

Der Arzneilieferungsvertrag vom 20. 9. 27 erlischt mit Inkrafttreten dieses Vertrages.

Der Vertrag tritt am 1. 10. 43 bis auf weiteres in Kraft. Er ist jeweils zum 31. Dezember für den 31. März des folgenden Jahres kündbar; bei Beendigung des gegenwärtigen Krieges kann er jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden.

§ 8.

In Rechtsstreitigkeiten vertritt den Reichsfiskus die Wehrkreis-Verwaltung III Berlin. Als Gerichtsstand wird Berlin vereinbart.

§ 9.

Der Vertrag ist fünffach ausgefertigt; je eine Ausfertigung erhalten die Deutsche Apothekerschaft, der Chef des Wehrmachtsanitätswesens und die drei Wehrmachtteile.

Berlin, den 30. 9. 43.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
Im Auftrage
gez. Dr. Handloser
Generaloberstabsarzt und
Chef des Wehrmachtsanitätswesens.
Die Deutsche Apothekerschaft
gez. Schmierer
Reichsapothekerführer.

c)

H. Dv. 298/20 Entwurf Kampfschule der Panzertruppen Heft 1 Gefechts-Schießausbildung des Einzelschützen an Gewehr und le. M. G. Vom 14. 3. 44

In der Anlage zu den H. M. 1944 — 26. Ausgabe vom 21. 11. 44 Seite 172 sind bei Nr. 88 Ziffer 3 — alle Angaben zu streichen.

Nachstehend Neufassung der Berichtigung:

Seite 30, 16. Zeile von unten } ändere »Feuer!« in
15. Zeile von unten } »Feuer frei!«

Seite 30, 11. Zeile von unten
10. Zeile von unten
Seite 67, 11. Zeile von unten
10. Zeile von unten
Seite 80, 6. Zeile von oben
9. Zeile von oben
4. Zeile von unten
2. Zeile von unten } ändere »Feuern!« in »Feuer frei!«
Seite 81, 6. Zeile von oben
Seite 82, 5. Zeile von oben
Seite 84, 14. Zeile von unten
Seite 91, 5. Zeile von unten
Seite 92, 17. Zeile von unten
11. Zeile von unten

Seite 80, 18. Zeile von oben ändere »7 Treffer im befohlenen Figurenquadrat« in »2 Treffer im 6-cm-Quadrat, 6 Treffer im 16-cm-Quadrat«.

Gen Insp d Pz Tr / Abt Ausb (Ia), 29. 12. 44
— 8016/44 —

11. Ergänzungen zu K.St.N. und K.A.N.

Teil A.

Artnummer	Bezeichnungen und Erläuterungen
479a	Battr. 17 cm Kan. Mrs. Laf. (3 Gesch.) (tbew. mot) nicht im Abt. Verb. 1. 1. 45, Ers. für 1. 10. 43
482a	Battr. 15,5 cm Kan. 416 (f)/22 cm Mrs. 531 (f) (3 Gesch.) Heer. Art. Abt. (tbew. mot) 1. 1. 45 Neuerschg.
485a	Battr. 17 cm Kan. Mrs. Laf./21 cm Mrs. 18 (3 Gesch.) Heer. Art. Abt. (tbew. mot) 1. 1. 45 Neuerschg.
1703	Stb. und Stbs. Battr. le. Heer. Flak-Art. Brig. (tbew. mot) 1. 1. 45 Neuerschg.
1706	Stb. und Stbs. Battr. le. Heer. Flak-Art. Abt. (tbew. mot) 1. 1. 45 Neuerschg.
1715	Heer. Flakbattr. 2 cm oder MG 151/15-20 Drilling /3,7 cm Flak 43/2 cm Flakvierling 38 und 3,7 cm Flakzwilling 43 (24 Gesch.) (tbew. mot) 1. 1. 45 Neuerschg.
2026b	Leitst. II Frt. Aufkl. 1. 1. 45 Neuerschg.
2026c	Leitst. III Frt. Aufkl. 1. 1. 45 Neuerschg.
2027b	Frt. Aufkl. Kdo. II 1. 1. 45 Neuerschg.
2028b	Frt. Aufkl. Tr. II 1. 1. 45 Neuerschg.
	Ersatz für Sonder-K.St.N. Gen. St. d. H./Org. Abt. Nr. II/39302/44 geh. und Nr. II/39376/44 geh.
2125	Stb. Panz. Kps. Fz. Abt. (mot) 1. 1. 45 Neuerschg.
2140	A. Ger. Pk. + 1. 2. 44 entfällt
2141	Heer. Fz. Pk. (gek.) + 1. 12. 43 entfällt
2142	Heer. Fz. Pk. + 1. 3. 44 entfällt
2143	Wff. Werkst. bes. Geb. + 1. 12. 43 entfällt
2505	Ers. Kdo. franz. Inf. Rgts. 1. 9. 42 entfällt
6217	Werf. Nachr. Ausb. Battr. 1. 10. 42 entfällt
6227	Werf. Ausb. Battr. 1. 10. 42 entfällt
0 8241	Stb. Heer. Uffz. Schule für Art. (tmot) 1. 9. 43 entfällt
8242	Stb. Heer. Uffz. Schule Art. 1. 1. 45 Neuerschg. Ers. für 0 8241 v. 1. 9. 43
8243	Insp. Heer. Uffz. Schule Art. 1. 1. 45 Neuerschg. Ers. für 0 8243 v. 1. 9. 43
0 8243	Battr. 1. 9. 43 entfällt
8419	Stb. und Stbs. Kp. OB-Schule Panz. Schtz. 1. 1. 45 (keine K. A. N.) Neuerschg.
8429	Panz. Kp. OB-Schule Panz. Schtz. 1. 1. 45 (keine K. A. N.) Neuerschg.
8763	Nbl. Tr. Schule 1. 1. 45 Ers. f. 1. 9. 44

Folgende K A N werden durch Neuausgaben mit Ausgabedatum 1. 12. 44 ersetzt:

112a v. 1. 6. 44 132e v. 1. 6. 44 524 v. 1. 2. 41
131b v. 1. 2. 44 198 v. 1. 4. 44

Die Gültigkeitsliste ist entsprechend zu berichtigen.
Das Ausgabedatum der entsprechenden K St N bleibt unverändert.

Ergänzungen der Gültigkeitsliste:

Seite 11 Art. Nr. 428 H und Seite 12 Art. Nr. 429: Setze in Spalte Bemerkungen »beschränkt verteilt«.

Teil B.

1. K.St.N.

Lfd. Nr.	Artnummer	Bezeichnungen und Ergänzungen
49	125a	Felders. Btl. Inf. Div. 44 usw. v. 1. 4. 44 Streiche Seite b Zeile 32: 1 mittlere Pak (5 cm)
50	430	Battr. 8,8 cm Kan. 43 (Sf) usw. v. 1. 11. 44 Zusätzlich: 6 Kanoniere (6 Gewehre) St. Gr. »M« (Seite b Zeile 10) Es entfallen: 2 Entfernungsmesser (Seite b Zeile 12) (wird in der endgültigen K. A. N. berücksichtigt)
51	1052a 1053	Werkst. Kp. a (mot) usw. v. 1. 11. 43 schw. Kfz. Instands. Kp. (mot) usw. v. 1. 7. 44 Ändere in Anmerkung 5 die Zahl der Hilfswilligen von 21 in 10 bzw. von 29 in 14.
52	1073	Bewegl. Nachsch. Staff. Ers. Teile (75 t) v. 1. 2. 44 Anmerkung 4 entfällt
53	1195	(T. E.) Panz. Fla. Zg. (2 cm Flak 38) v. 1. 2. 44 Es entfällt: 1 Entfernungsmesser (Seite a Zeile 9)
54	1208	Stb. und Stbs. Kp. Kdrs. Div. Nachsch. Tr. (mot) v. 1. 9. 44 Seite b ist bei e Betriebsstoffverwaltung eine Fußnote 1) anzubringen: [1]) Findet der Stab Verwendung als Stb. Kdr. Nachsch. Tr. eines Panz. Korps, so stehen zusätzlich zu: 2 Uffz. für Betr. Stoffverw. St. Gr. »G« (2 Gewehre) 2 Mann für Betr. Stoffverw. St. Gr. »M« (2 Gewehre) 2 Kraftwagenfahrer für Pkw. St. Gr. »M« (2 Gewehre) 2 le. Pkw.
55	1292 1292a	Div. Verw. Kp. v. 1. 8. 44 Div. Verw. Kp. (mot) v. 1. 11. 44 Es entfällt: 1 Elektriker (Seite b Zeile 26 bzw. 6) Füge Seite b Zeile 7 bzw. Seite a Zeile 30 hinzu: zugl. für Schlächterzug
56	1703	Stb. und Stbs. Battr. le. Heer. Flak-Art. Brig. (tbew. mot) v. 1. 1. 45 Seite a Zeile 2: streiche »Brigadekommandeur« und setze dafür: »Kommandeur der leichten Heeresflakartilleriebrigade«
57	6316	Techn. Eins. Kp. v. 1. 6. 44 Zusätzlich zu Troß: 19 Fahrräder

2. K.A.N.

58	407 (fG)	Stb. u. Stbs. Battr. Panz. Haub. Abt. (fG) v. 1. 6. 44 Seite 6, Zeile i streiche: Satz Funksprechgerät f mit allen Angaben.
59	431 (fG)	Battr. le. Panz. Haub. (6 Gesch.) (fG) v. 1. 6. 44 Streiche: Satz Funksprechgerät f (Seite 6 Zeile i) Satz Funkzubehör für Sf der Art. mit allen Angaben (Seite 6 Zeile m) Ändere auf Seite 6, Zeile a und b die Zahl der Torn. Funkgeräte von 2 in 3[1]) mit Anmerkung »1) nicht zu kürzen« (1 Sd. Kfz. 143, 1 Sd. Kfz. 250/5 oder 251/18, 1 le. Fu. Tr. 30 Mw (mot) je 1)

Lfd. Nr.	Artnummer	Bezeichnungen und Ergänzungen
60	1195	(T. E.) Panz. Fla. Zg. (2 cm Flak 38) v. 1. 2. 44 Stoffgl. Ziff. 27 Es entfällt: 1 Entfernungsmesser 1 m R (Anl. L 4140, Anf. Zeich. L 50040)
61	1313	San. Kp. a (mot) v. 1. 9. 44 Stoffgl. Ziff. 58 Ändere Seite 10, Zeile o, Spalte 4 die Sollzahl 8 in 4
62	6557	Panz. Gren. Pi. Ers. und Ausb. Kp. v. 1.10.42 Stoffgl. Ziff. 30 Zusätzlich: 2 Minensuchgeräte, Anlage P 1580 Anf. Zeich. P (s. Anl.)

Berichtigung

Zu H. M. 44, 25. Ausgabe Anlage Ziffer 85
Ändere bei Artnr. 1052b
Zusammenstellung A 2 in 3
» B 3 in 2
bei Artnr. 1189 — in 3
bei Artnr. 1208 — in 4

12. Änderungen von Anlagen zu AN (Heer).

In Anlage J 934 Seite c:

Trage nach in Längsspalte 2 usw. unter 1 Gegenmutter (zur Mündungsbremse):

3 Hakenspringringe 148 ⌀ 5—0732 J 25—6 a) — b) 5—3225—6

3 Hakenspringringe 119 ⌀ 25—7 a) — b) 5—3225—7

Streiche auf Seite e unter »Werkstoffe«:

3 Hakenspringringe 99 Kr 951 W

In Anlage J 3503e:

Trage nach auf Seite c in Längsspalte 2 usw. unter Zapfenschlüssel:

1 210 5—0732 J 620 a) — b) 5—3299—53

1 320 34—5633 A

Streiche auf Seite b unter Hakenschlüssel:

1 210 5—0732 J 620 a) J — b) 5—3299—53

1 310 34—5418 A

In Anlage J 951a:

Trage nach auf Seite a in Längsspalte 2 bei Glühlampen:
2 K 12 V, 10 W DIN 72601: (zum Abstandsrücklicht)
2 L 12 V, 5 W DIN 72601: (zum Abstandsrücklicht)
3 3,8 V, 0,07 A (zur Prüflampe A 3)

In Anlage Hm 1463:

Trage nach auf Seite a unter 6 Büchsen Schwarz:
1 Büchse Ultraphanschwarz 47—7202 Hm 881—7 1,2 kg
Ändere bei Transparent-Weiß die Sollzahl 8 in »7«
Streiche auf Seite b 5 kg Druckfirnis mit allen Angaben

In Anlage A 2932:

Streiche auf Seite d in Spalte 3 die Zusammenfassungsklammer von »811 bis 823—1« und fasse mit neuen Klammern zusammen:

»811 bis 12 (Verbindungsleitungen) und setze davor »27—4003 A«
» 12 (Sprengstäbe) und 11« und setze davor »27—4002 A«
» 9 bis 823—1« und setze davor »27—4003 A«

In Anlage A 6770:

Ändere auf Seite f bei Zeltofen, vollst. und bei Einzelteile das Anf.-Zeichen 40—2025 H in »39—3019 H«

In Anlage F 2515 und F 2518:

Ändere auf Seite b bei Zeltofen, vollst. und bei Einzelteile das Anf.-Zeichen 40—2025 H in »39—3019 H«

In Anlage A 2919:

Setze auf Seite b als 2. Position ein:
6 Meßschleifen .... 27—4012 A 10 a) A 64378 0,4 b) 027—3055

Setze auf Seite f als 2. Position ein:
2 Meßschleifen[1]).... 27—4012 A 10 a) A 64378 0,4 b) 027—3055

In Anlage N 2012:

In der Anlage N 2012 v. 1. 3. 43 ist die Benennung Fe. Ger. und Baumaterial, Satz Nr. 2
in
»Satz Baumaterial für Blankdraht«
abzuändern.

In Anlage N 3129 ist im Unterabschnitt
D) Satz für 7,5 Pak 40/3 (Sf) für Panzerjäger 38 (Sd Kfz 138)
bei Verbindungskabel
das 1. abzuändern von 1,5 m lg in »1 m lg«
das Anf.-Zeichen von N 40828/10 in »N 40828/11«
und das 4. abzuändern von 1,25 m lg in »25 mm lg«
im Unterabschnitt H)
a) ist die Benennung zu ändern in
»Satz für Jagdpanzer IV lang (V) (Sd Kfz 162) (24—8823 N 877)«
b) ist das Soll zu ändern
bei Doppelfernhörer b, schalldicht von 3 auf »2«
bei Kehlkopfmikrofon b von 4 auf »3«
c) ist einzusetzen
Funkhaube a ..... 1 N 25790
d) ist bei
Kasten Pz. Nr. 25
das Soll zu ändern von 1 auf »2«
e) ist bei »Anleitung« zu ändern in
»das Funkgerät im Jagdpanzer IV lang (V)«
im Unterabschnitt
L) Satz für Jagdtiger
ist unter 1) Lose Zubehörteile einzusetzen:
»Funkhaube a ..... 1 N 25790«
bei Doppelfernhörer b, schalldicht und Kehlkopfmikrofon b ist das Soll von 3 in »2« abzuändern.

In Anlage N 3136 v. 1. 1. 45 erhalten die Unterabschnitte folgende Anf.-Zeichen:

Satz für Sd Kfz 251/1 I	24—8850 N 800
» » Sd Kfz 251/1 II	24—8850 N 801
» » Sd Kfz 251/2	24—8850 N 802
» » Sd Kfz 251/3 I	24—8850 N 803
» » Sd Kfz 251/3 Ia	24—8850 N 804
» » Sd Kfz 251/3 II	24—8850 N 805
» » Sd Kfz 251/3 IIa	24—8850 N 806
» » Sd Kfz 251/3 IIb	24—8850 N 807
» » Sd Kfz 251/3 III	24—8850 N 808
» » Sd Kfz 251/3 IIIa	24—8850 N 809
» » Sd Kfz 251/3 IV	24—8850 N 810
» » Sd Kfz 251/7/I	24—8850 N 812
» » Sd Kfz 251/7 II	24—8850 N 813
» » Sd Kfz 251/8 I	24—8850 N 814
» » Sd Kfz 251/8 II	24—8850 N 815
» » Sd Kfz 251/9	24—8850 N 816
» » Sd Kfz 251/16	24—8850 N 818
» » Sd Kfz 251/17 (mit Hängelafette)	24—8850 N 819
» » Sd Kfz 251/17 (mit Schwebelafette)	24—8850 N 820
» » Sd Kfz 251/18 I	24—8850 N 821
» » Sd Kfz 251/18 Ia	24—8850 N 822
» » Sd Kfz 251/18 II	24—8850 N 823
» » Sd Kfz 251/20	24—8850 N 824
» » Sd Kfz 251/21	24—8850 N 825

Im Unterabschnitt
M) Satz für Sd Kfz 251/21
ist außerdem unter »2. Funkeinbauteile« aufzunehmen:
»Kasten Pz. Nr. 25 ..... 1 N 40435«

In Anlage N 3156 Unterabschnitt
A) Satz für Befehlssturmpanzer (StuH 43) auf Pz. IV ist unter 1. Lose Zubehörteile bei Verbindungskabel
5adrig, 3,5 m lg, mit 1 Fünffachkniestecker u. Buchse (für EUa-HwEc)
in
(für EUa-MwEc)
abzuändern und unter
Funkeinbauteile Fu 8
Funkeinbauteile Fu 7
je 1 Ladeanschluß Pz. ..... N 41309
aufzunehmen.

In Anlage N 3723 ist die Benennung abzuändern in:
»Satz Sammlerladegerät D für Sonder-Anhänger 23/2«.